# **Pressemitteilung**

## Vorstellung der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Niedersächsischer Luftfahrtmuseen

Vorstellungsort: Luftfahrt-Museum Laatzen-Hannover Tag und Uhrzeit: Mittwoch, 11. April 2012 um 11.00 Uhr

## Hier stellen die vier niedersächsischen Luftfahrtmuseen

----

Aeronauticum Nordholz Deutsches Luftschiff- und Marinefliegermuseum e.V. Peter-Strasser-Platz 3 27637 Nordholz

----

Hubschraubermuseum Bückeburg e. V. Sablé-Platz 6 31675 Bückeburg

----

Luftfahrt-Museum Laatzen-Hannover e. V. Ulmer Str. 2 30880 Laatzen

----

Lufttransportmuseum Wunstorf e. V. Vor der Hauptwache Fliegerhorst Wunstorf (Ju 52 Halle) 31515 Wunstorf

----

## die neugegründete Arbeitsgemeinschaft Niedersächsischer Luftfahrtmuseen vor

#### **Ziele unserer Zusammenarbeit:**

Wir wollen unter dem Motto "Gemeinsam sind wir stark" eine hohe Akzeptanz und Anerkennung im gesellschaftlichen Bereich für unser bürgerschaftliches, privates und finanzielles Engagement erreichen. Große, aktuelle Herausforderungen in der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung in der Museumslandschaft haben uns als ARGE niedersächsischer Luftfahrtmuseen veranlasst, durch regelmäßige Treffen, Zusammenarbeit und intensiven Erfahrungsaustausch uns gegenseitig zu unterstützen sowie durch die gemeinsame Arbeit der ARGE unsere privaten Museen in Niedersachsen überregional besser bekanntzumachen.

Wir wollen z. B. neben der technischen Entwicklungsgeschichte in der Luftfahrt auch die dazu gehörende vielschichtige menschliche Komponente mit ihren Höhen und Tiefen verständlich machen.

Der gemeinsame Flyer unserer ARGE Niedersächsischer Luftfahrtmuseen bietet den Besuchern einen vergünstigten Eintrittspreis für jedes unserer Museen an.

<u>Gemeinsam sind wir stark</u> Wir vier Luftfahrtmuseen erreichen in Niedersachsen 100.000 Museumsbesucher jährlich! Die vier niedersächsischen Luftfahrtmuseen in Bückeburg, Laatzen, Nordholz und Wunstorf haben in einer Vorbereitungsphase seit August 2011 mit mehreren Zusammenkünften die Arbeitsgemeinschaft der Luftfahrtmuseen in Niedersachsen mit dem heutigen Tag unter dem Motto:

### GEMEINSAM SIND WIR STARK

ins Leben gerufen.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit erfolgt über den gemeinsamen Flyer "Faszination Luftfahrzeuge" – Luftfahrtmuseen in Niedersachsen. Der gemeinsame Flyer liegt bei allen Luftfahrtmuseen in Niedersachsen und in den Tourismuszentren aus. Den Besuchern bietet der Flyer Vergünstigungen an.

Außerdem wird ab heute, 11. April 2012, eine Internetseite <u>www.arge-luftfahrtmuseen.de</u> eingerichtet.

Dort sind der gemeinsame Flyer und die Verlinkung zu den vier Luftfahrtmuseen eingestellt.

Unsere gemeinsam unten formulierten Ziele werden wir in einem nächsten Schritt auf unserer Internetplattform vorstellen.

1.

Wir wollen mit unserem Zusammengehen vor allem unsere Gemeinsamkeiten stärken:

- z. B. durch
- gemeinsame Ausstellungen,
- Tausch von Ausstellungen,
- gegenseitige Beratung und Hilfe,
- regelmäßige Treffen,
- gemeinsame Exkursionen zu einzelnen Museen und Stätten der Luftfahrt,
- gemeinsame Werbung.

2.

Wir wollen verstärkt auf die Luftfahrtfaszination aufmerksam machen.

3.

Wir wollen die Bedeutung der Luftfahrtmuseen als Kulturgut besser herausstellen.

4.

Wir wollen im Zusammenhang von Ökonomie, Besucherorientierung und Kultur unsere hohe Eigenwirtschaftlichkeit erhalten (Ohnehin sind unsere Luftfahrtmuseen im Gegensatz zu vergleichbaren staatlichen Häusern schon heute gut aufgestellt).

5.

Wir wollen mit der Gründung der ARGE allein auf bürgerschaftlicher Basis eine Gleichberechtigung neben den anderen, zumeist staatlich geförderten Einrichtungen der kulturellen Verbandspolitik in Niedersachsen anstreben, um mit einer gewichtigeren Stimme als es heute ist, unser Anliegen vorzubringen.

6.

Wir wollen mit unserer ARGE den Zusammenhalt der Luftfahrtmuseen ausbauen und als bewahrende Kraft künftig durch Zusammenarbeit mit der Luftfahrtindustrie, den Luftfahrtunternehmen und –Institutionen die Luftfahrt als Wirtschaftsfaktor im Land Niedersachsen weiter stärken.

7

Wir wollen die Technik und Geschichte der Luftfahrt verstärkt in die kulturelle Bildung einbringen.